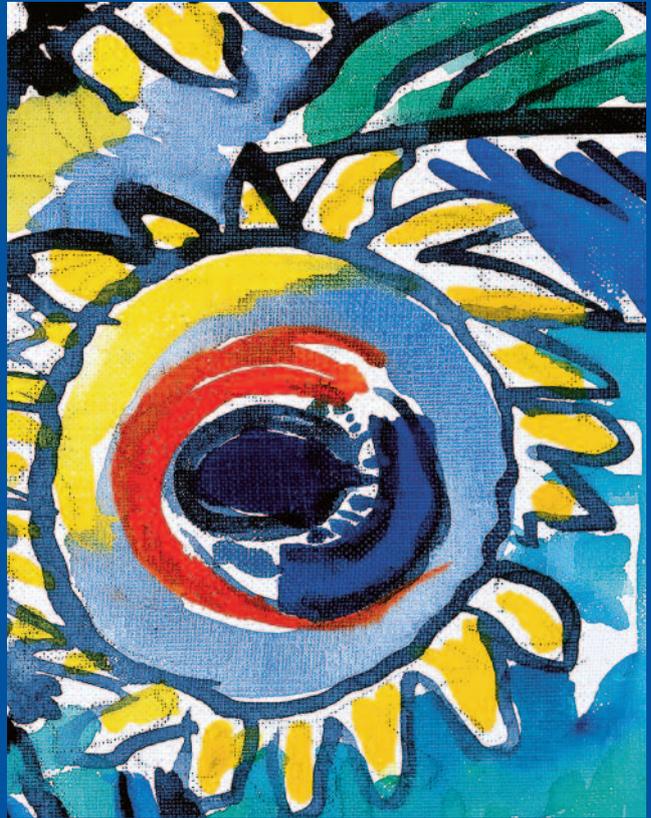


# VDMFK-INFORMATION

VEREINIGUNG DER MUND- UND FUSSMALENDEN KÜNSTLER  
IN ALLER WELT - E. V.

Juli 2020/200



# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Vorwort des Präsidenten</b>	3
<b>Brief des Vizepräsidenten</b>	4
<b>VERANSTALTUNGEN</b>	5
Aktivitäten der Künstler	6
<b>PERSÖNLICH</b>	9
In stiller Trauer	10
Die Bedeutung des Malens	12
Interview mit Ann Lund Wahlberg	14
Persönlichkeiten der VDMFK	16
<b>SERVICE</b>	17
Informationen der Geschäftsstelle	18
Interview mit dem Geschäftsführer	19
Präsentation von Maltechniken	20
Herausforderung und Wettbewerb	23
Gesundheit und Pflege	24
<b>VERLAGE</b>	25
Aktivitäten der Verlage	26

---

## Impressum

Herausgeber: Vereinigung der mund- und fussmalenden Künstler in aller Welt - e.V. (VDMFK)  
Im Rietle 25 · FL-9494 Schaan · Fürstentum Liechtenstein  
Telefon +423 232 11 76 · Telefax +423 232 75 41 · E-mail: vdmfk@vdmfk.li · Internet: www.vdmfk.com

Redaktion: Mario Famlonga, Direktor der VDMFK

Druck: BVD Druck+Verlag AG, Schaan      Auflage: 1000, 2 x jährlich

# Vorwort des Präsidenten

Liebe Künstler,  
sehr geehrte Damen und Herren!

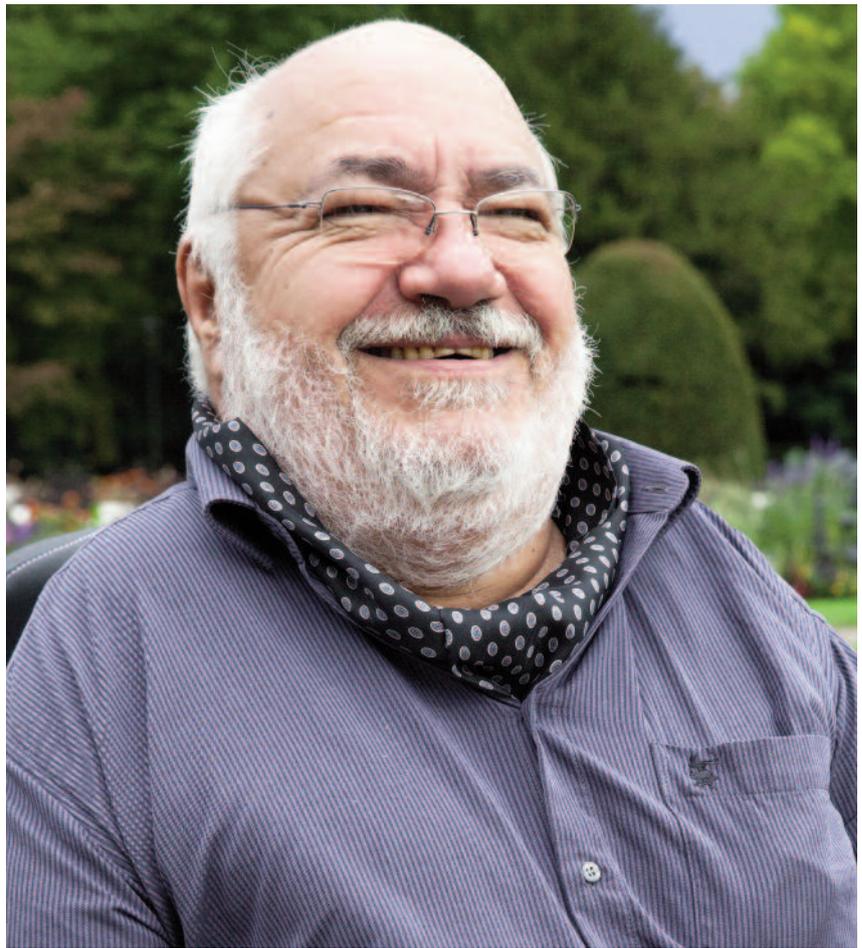
Diesen VDMFK-Informationen haftet eine ungewöhnliche Note an. Die ganze Welt, oder zumindest fast die ganze Welt, leidet noch heute an einer tiefgreifenden Veränderung, die Auswirkungen auf die Zukunft haben wird. Verantwortlich dafür ist COVID-19. Wir erleben eine Zeit, wie es sie noch nie gab. So gut wie alle Länder sind davon in mehr oder minder grossem Ausmass betroffen.

Zahlreich sind die unter uns, in deren Familie oder Freundeskreis es jemanden gibt, der an COVID-19 leidet oder litt. Das ist alles sehr traurig. Dieses Virus erschüttert unsere Gewohnheiten. Es zwingt uns, unseren Alltag zu ändern, uns diesen Alltag in anderer Form wieder zu eigen zu machen, und drängt uns zum Wesentlichen.

Ich werde versuchen, diese ungewöhnliche Situation zu nutzen und alles daransetzen, die positive Seite zu finden, zu den einfachen Dingen zurückzukehren, neue Lösungen zu entwickeln, um meine Leidenschaft für die Malerei besser ausleben zu können, aber auch um Videos zu schaffen.

Wir müssen diese Zeit nützen, um auf eine neue und andere Art über unsere Kunst nachzudenken. Wenn wir darüber nachdenken, was das Wort Kunst bedeutet: Wie würden Sie es definieren?

Für mich ist die Kunst eine Idee, ein Sinn, ein Gefühl, eine Emotion, die man fühlt, die man ausdrücken muss, auf Papier, auf eine Leinwand übertragen muss, aus der man eine Skulptur schaffen muss. Sie ist etwas, das in uns lebt. Die Kunst ist ein weites Feld, die Deutung ändert sich je nach der Sensibilität jedes einzelnen. Kunst ist ein vollendeter oder unvollendeter Akt. Das macht sie interessant und manchmal



**VDMFK-Präsident Serge Maudet aus Frankreich.**

unverständlich. Sie lädt zum Nachdenken ein, zur Kritik. Die Kunst lässt sich ganz einfach nicht definieren.

Im April hat die VDMFK Ihnen eine Bitte um Mitarbeit gesandt, um diese COVID-19 Situation etwas angenehmer zu machen. Es handelte sich darum, von Ihnen selbst gedrehte Videos online zu stellen, die die mund- und fussmalenden Künstler in aller Welt bei der Arbeit an vorgegebenen Themen zeigen: ein Regenbogen, ein Tier, ein Gegenstand des täglichen Lebens.

Sie haben unserem Wunsch sehr zahlreich entsprochen und Ihre Videos in den sozialen Netzen verbreitet. Bravo, Sie haben es verstanden, Ihre Werke ins rechte Licht zu rücken, mit dieser positiven und spielerischen Seite, die wir derzeit alle benötigen. Ihnen allen be-

sten Dank dafür, dass Sie mit uns geteilt haben.

Damit sage ich Ihnen Auf Wiedersehen, und passen Sie auf sich und auf Ihre Nächsten auf!

Ihnen künstlerisch verbunden,

Serge Maudet  
Präsident der VDMFK

# Brief des Vizepräsidenten



**VDMFK-Vorstandsmitglied Thomas Kahlau, Mundmaler aus Deutschland.**

**Nachfolgender Brief von VDMFK-Vorstandsmitglied und Vizepräsident an die Mund- und Fussmaler in aller Welt hat uns erreicht. Diesen veröffentlichen wir gerne im Wortlaut.**

*Liebe Freunde, liebe Kollegen und liebe Leser,*

*wenn ich auf meiner Terrasse stehe und hinunter in den Garten blicke, entdecke ich blühende Blumen, zwitschernde Vögel und eine dicke Hummel, die sich von Blüte zu Blüte schleppt. Es ist vertraut und doch ist es irgendwie surreal. Ich höre keine Autos von der nahen Strasse und keine Flugzeuge, die sich sonst bald im 10-Minuten-Takt von und nach Berlin am blauen Himmel zeigen. Es ist ungewohnt still. Ein Virus hat das geschafft.*

*Meine betagte und kranke Mutter und ich haben seit Wochen unser Zuhause nicht verlassen. Die wenigen vertrauten Menschen, die noch zu mir kommen,*

*tragen Schutzmasken. Wenn sie ihre Gummihandschuhe wechseln, kann ich ihre von Desinfektionsmitteln geröteten und rissigen Hände sehen. Sie tun das für mich, damit ich gesund bleibe. Ich habe es gut. Doch in dem grössten Krankenhaus in meiner Nähe ist das Corona-Virus ausgebrochen und ist geschlossen worden und in Pflegeheimen um mich herum sterben zahlreich die Bewohner und das Personal ist infiziert. Angesichts der Nachrichten aus aller Welt über die verheerenden Auswirkungen der Pandemie, frage ich mich mit Sorge, wie es meinen Freunden, Künstlerkollegen und unseren vielen Unterstützern jetzt gehen mag. Ich hoffe sehr, Ihr seid alle gesund, behütet und ausreichend geschützt.*

*Ein gut-gelauntes 'Hallo, wie geht's!' reisst mich aus meinen Gedanken. Unser Nachbar grüsst mich über den Gartenzaun. Früher sah ich ihn selten. Jetzt sehe ich ihn oft mit Frau und Kindern im Garten werkeln. Er fragt*

*noch, ob wir etwas brauchen, er uns helfen kann. Aber die Frau von nebenan hat schon für uns eingekauft. Auch das schafft das Virus.*

*Mit Abstand rücken die Menschen näher. Sie achten mehr auf einander. So bin ich zuversichtlich, dass wir es gemeinsam schaffen werden, weil es solidarische Menschen gibt und weil weltweit intensiv an Medikamente und Impfstoffe geforscht wird, damit wir unser Leben weiter führen können. Vielleicht anders und bescheidener als bisher, aber das wird auch gut so sein. Machen wir uns gegenseitig Mut und unterstützen wir uns so gut wir können. Danken wir unseren Helfern daheim, die uns schützen und versorgen, unseren vielen Verlagsmitarbeitern, die unter schwierigen Bedingungen für uns arbeiten und danken wir besonders unseren treuen Kunden, deren Unterstützung durch den Kauf unserer Produkte auch in dieser Zeit besonders wichtig ist.*

*Liebe Mitglieder und Stipendiaten, Ich kann Euch versichern, dass wir im Vorstand der VDMFK für Euch da sind und unsere Arbeit in Eurem Sinne fortsetzen werden.*

*Passt auf Euch auf und bleibt gesund!*

*Thomas Kahlau  
Vizepräsident der VDMFK*



Gonçalo Aparecido Pinto Borges (Assoziiertes Mitglied/Brasilien), 'Weihnachtsmotiv', Gouache, 28x22,5 cm.

# Aktivitäten von Künstlern

## ÄGYPTEN

### Ahmed Attia Fadl, Reda (Stipendiat)

- Reda Ahmed Attia Fadl nahm mit seinen Arbeiten und mit mehr als 200 anderen Künstlern an der wichtigsten Gemeinschaftsausstellung Ägyptens teil. Seine Arbeiten wurden nach der Präsentation vor den Fachausschüssen in die Auswahl der teilnehmenden Werke aufgenommen. Diese Ausstellung stand unter der Schirmherrschaft des ägyptischen Kulturministeriums. Sie wurde am 25. Februar 2020 eröffnet und dauerte einen Monat.

## ARGENTINIEN

### Alvarez, Alberto (Vollmitglied)

- Alberto Alvarez stellte seine Werke am 10. Februar 2020 im Rahmen der Gemeinschaftsausstellung zum 146. Jahrestag der Stadt Mar del Plata aus. Diese Gemeinschaftsausstellung wurde im Kunstraum des Stadtzentrums ausgetragen.

### Barcia, Cesar Andres (Stipendiat)

- Cesar Andres Barcia nahm am 7. März 2020 mit seinen Arbeiten an einer Gemeinschaftsausstellung im 'Palermo

Hippodrome' in Buenos Aires teil. Diese Ausstellung wurde von der 'Association of Argentine Watercolorists' organisiert. Dieser Verein hat 30 Aquarellkünstler eingeladen, auszustellen und vor Ort zu malen. Des Weiteren stellte er am 21. November 2019 in der 'Milo Lockett Art Gallery' einer bekannten Kunstinstitution Argentiniens in Buenos Aires, im Rahmen einer Kollektivausstellung seine Werke aus. Zusammen mit rund 100 Künstlern Argentiniens nahm er an dieser Veranstaltung teil, mit welcher auch das Ziel verfolgt wurde, auf Prostatakrebs zu sensibilisieren.

### Moya, Maria Celeste (Stipendiatin)

- Maria Celeste Moya präsentierte ihre Arbeiten während einer Woche im Rahmen einer Einzelausstellung im Amerian Hotel. Diese Ausstellung wurde vom Gouverneur von Catamarca Raúl Jalil und seiner Frau Silvana Ginocchio besucht, was für die Künstlerin eine grosse Ehre war.

## BRASILIEN

### Borges, Gonçalo Aparecido Pinto (Assoziiertes Mitglied)

- Gonçalo Aparecido Pinto Borges führte vom 12. bis 28. Februar 2020 im

Octavio Café in São Paulo eine Einzelausstellung durch. Diese trug den Namen 'Keramik, Linie und Ausdrücke' (Cerâmica, Linha e Expressões). Der Mundmaler gab hierbei regelmässig Malvorführungen, die bei den knapp 100 Personen, welche die Ausstellung täglich besuchten, auf Interesse sties-

## FRANKREICH

### Martins, Joseph (Stipendiat)

- Joseph Martins kann auf ein ereignisreiches Jahr 2019 zurückblicken. Hierzu gehört unter anderem die Teilnahme an einer Gemeinschaftsausstellung, welche vom 15. bis 17. März 2019 in Le Haillan stattfand und vom Verlag Frankreich organisiert wurde. Im April veranstaltete er eine Malvorführung in einem Gymnasium. Einer der Höhepunkte seiner Aktivitäten 2019 war seine Einzelausstellung, welche er vom 8. - 14. April in Bordeaux durchführte. Im weiteren Verlauf des Jahres hielt er mehrere kleinere Ausstellungen ab, nahm an Gemeinschaftsausstellungen teil oder führte Malvorführungen durch.

## INDONESIEN

### Subadri, Sabar (Assoziiertes Mitglied)

- Sabar Subadri führte vom 3. bis 5. Dezember 2019 in der Ciputra Mall in der Stadt Semarang eine Einzelausstellung durch, die vom Provinzbüro für Jugend, Sport und Tourismus der Provinz Zentral-Java unterstützt wurde. Der Leiter des Büros eröffnete die Ausstellung. Sabar Subadri zeigte 32 seiner Gemälde. Diese Ausstellung wurde auch vom Gouverneur von Zentral-Java, Ganjar Pranowo, besucht. Sabar Subadri gab hierbei auch Malvorführungen, welche auf das Interesse der Medien sties-



# Aktivitäten von Künstlern

## INDIEN

### Pulikkathody, Jesfer (Stipendiat)

- Jesfer Pulikkathody bekam die Gelegenheit, an dem prestigeträchtigen 'Art for Inclusion Summit 2019' teilzunehmen, der 8. Ausgabe des 'India Inclusion Summit', der im November 2019 im Hotel Radisson Blu in Bangalore stattfand. Dies war eine besondere Gelegenheit für den Künstler, da er zu jenen acht Künstlern zählte, die aus 90 Bewerbungen ausgewählt wurden. Die Organisatoren wandelten auch eines seiner Gemälde (Buddha & Fisch) in das taktile Format um, weshalb es auch von Sehbehinderten geschätzt wurde.

### Thrippanikkara, Sunitha (Stipendiatin)

- Sunitha Thrippanikkara führte im Jahr 2019 ihre 6. Einzelausstellung durch, die auch sehr erfolgreich war. Diese wurde von der bekannten bengalischen

Malerin Kabita Mukhopadhyaya eröffnet und viele bekannte Künstlerinnen und Künstler waren anwesend. Sunitha Thrippanikkara nutzte auch die Möglichkeit der Ausstellung, um Malvorführungen zu geben, welche auf grosses Staunen und Interesse stiessen.



## GROSSBRITANNIEN

### Moriarty-Simmonds, Rosaleen (Stipendiatin)

- Rosaleen Moriarty-Simmonds führte vom 4. Dezember 2019 bis zum 5. Januar 2020 in der 'Hearth Gallery' im Landough Universitätsspital in Cardiff eine Einzelausstellung durch, welche auf grosse Beachtung stiess.

## ITALIEN

### Carati, Bruno (Vollmitglied)

- Bruno Carati führte vom 7. bis 13. Dezember 2019 in der Schweizer Stadt Lugano eine Einzelausstellung durch. Diese fand in der Galerie 'ART...on paper' statt. Der Künstler gab der Ausstellung den Namen 'mein malerisches Leben. Einfach ohne Hände'.

Bruno Carati stellte 25 seiner Werke aus und gab verschiedene Maldemonstrationen. Von Seiten der Vereinigung reisten Mario Famlonga, Direktor der VDMFK, Rene Aigner, Verleger der Schweiz und Antoine René Leisi, Stipendiat aus der Schweiz nach Lugano zur Ausstellung.

*Fortsetzung auf Seite 8*

## INDONESIEN

### Rusdi, Faisal (Stipendiat)

- Faisal Rusdi gab im Januar 2020 im nationalen TV-Programm eine Malvorführung. Diese kann auch über Youtube angesehen werden:  
<https://youtu.be/q5wAWioY9CA>



**Die Malvorführung von Bruno Carati stiess auf grosses Interesse der Besucherinnen und Besucher.**

# Aktivitäten von Künstlern

## KROATIEN

### Perkovic, Stjepan

(Stipendiat)

- Der kroatische Fussmaler Stjepan Perkovic wurde dieses Jahr für den Preis 'Vecernjakov pecat' nominiert. Bei dieser Veranstaltung werden Menschen aus dem öffentlichen Leben in diesem Teil von Europa für besondere Verdienste ausgezeichnet.

## PHILIPPINEN

- Der **Fussmaler Jason C. Delos Reyes (Stipendiat)** und der **Mundmaler Jovito Sasutona (Assoziiertes Mitglied)** wurden eingeladen, ihre Talente während der Auftaktzeremonie von Bella Vita mit dem Titel 'Keine Ausreden, keine Grenzen' im Lebkuchenhaus Upli Palumlum Road, Alfonso Metro, zu präsentieren. Die oben genannten Künstler stellten ihre Kunstwerke aus und demonstrierten ihr Malkönnen. Der Zweck der Aktivität war es, die Mitglieder von Bella Vita zu inspirieren und ihnen zu vermitteln, dass keine Behinderung sie daran hindern kann, ihre Träume und Ziele im Leben zu erreichen.

### Tongco, Julius A.

(Stipendiat)

- Julius A. Tongco durfte am 2. März 2020 dem Gouverneur der Provinz von Bohol sein Ölgemälde 'Tarsier' überreichen. Diese Übergabe fand im Rahmen des 'People's Day' der Provinzregierung statt.

### Delos Reyes, Jason C.

(Stipendiat)

- Der Fussmaler Jason C. Delos Reyes stellte seine Kunstwerke während der Auftaktaktion zur Sensibilisierung für periphere Arterienkrankheiten vom 29. Juli bis 2. August 2019 im Asian Hospital and Medical Center in Alabang Muntinlupa aus. Die Ausstellung wurde von verschiedenen Ärzten und Mitarbeitern des Krankenhauses besucht. Er zeigte sein Talent auch durch Malvorführungen. Des Weiteren wurde er eingeladen, vom 26. August bis 8. Sep-

tember 2019 eine Malvorführung und eine Ausstellung während der Feier der Kunst in Marikina City abzuhalten.

## POLEN

### Sapinska, Agnieszka Maria

(Stipendiatin)

- Agnieszka Maria Sapinska führte vom 6. - 24. März 2020 eine Einzelausstellung durch, die den Namen 'Meine bunte Welt' trug.

## SINGAPUR

### Yeo Kwock Chian, Aaron

(Stipendiat)

- Aaron Yeo Kwock Chian stellte vom 15. - 21. Oktober 2019 einen Teil seiner Arbeiten im Rahmen der Kunstausstellung im Raffles City Shopping Center im Herzen von Singapur aus. Im Rahmen der Eröffnung gab er einen Einblick in seine Malerei.

## SLOWENIEN

### Vertelj, Zeljko

(Stipendiat)

- Zeljko Vertelj kann auf zahlreiche Veranstaltungen zurückblicken, an welchen er im Jahr 2019 teilgenommen oder durchgeführt hat. Hierzu gehören Maldemonstrationen, Präsentationen sowie Einzel- und Kollektivausstellungen. Unter anderem gehören hierzu:  
a.) Präsentation der Mundmalerei in der Cankarjev dom Akademie der Wissenschaften in Ljubljana anlässlich des 20-jährigen Bestehens der FIHO-Stiftung.  
b.) Dreitägiger Grafikworkshop, Vorbereitung der Arbeiten für die Goldpalette 2019 auf dem Gelände der Ars viva in Podcerkev vom 8. bis 10. Februar 2019.  
c.) Workshop für traditionelle Kunst in den Räumen der Paraplegiker-Gesellschaft der Region Dolenjska, Novo mesto am 8. April 2019.  
d.) Einzelausstellung in der Galerie Štala, Ars viva, Podcerkva am 14. April 2019  
e.) Ausstellung zur Auswahl der Golde-

nen Palette zum Thema moderne Malerei in Polzela am 24. April 2019 in Polzela, organisiert von der Union der Schönen Künste Sloweniens.

f.) Gemäldeausstellung mit dem Titel 'Leben in einem Wassertropfen' am Fest der Gemeinde Domžale vom 8. Mai 2019.

## SPANIEN

### Anghel, Florin

(Stipendiat)

- Florin Anghel fertigte ein Bild des Basketballspielers Paul Gasol an, der als bester spanischer und einer der besten europäischen Spieler der Basketballgeschichte gilt. Der Sportstar bedankte sich mit einem Foto von ihm mit dem erhaltenen Porträt.



### Espinosa, Luis Mora

(Stipendiat)

- Luis Mora Espinosa führte 1. - 15. Dezember 2019 in seiner Heimatstadt im Bürger- und Kulturzentrum 'Manuel Entero de Colmenarejo' eine Einzelausstellung seiner ca. 25 Gemälde durch. Darüber hinaus zeichnete ihn die 'Roosevelt Association' mit dem Roosevelt-Preis für seine Anstrengungen zur Selbstverbesserung aus.



Luigi Calloni (Vollmitglied/Italien), 'Clown und Hund', Öl, 40x30 cm.

# In stiller Trauer

## POLEN

### Omelczuk, Jerzy

**Geboren am: 24. Juni 1957**

**Gestorben am: 29. Mai 2020**

**Malart: Mundmaler**

Jerzy Omelczuk kam mit einer Kindergehirnlähmung zur Welt. Ab dem 4. Lebensjahr war er in Anstalten des Gesundheitsdienstes untergebracht. Schon in seinen ersten Lebensjahren interessierte er sich für Malerei. Er nahm den Bleistift in den Mund und zeichnete. Einige Jahre später erhielt er als Geschenk Farbe und Pinsel, was seine Liebe zur Malerei verstärkte. In den ersten Jahren erlernte er die Mundmalerei autodidaktisch. Ab 1980 betrieb Jerzy Omelczuk Staffeleimalerei. Nur zwei Jahre später erhielt er ein Stipendium der Vereinigung, durch welches er die Mundmalerei intensivieren konnte. Während er zu Beginn seiner



***Jerzy Omelczuk gehörte seit dem Jahre 1997 als Assoziiertes Mitglied der VDMFK an. Er verstarb am 29. Mai 2020.***

Malerlaufbahn sich auf Aquarelle konzentrierte, bedient er sich später in erster Linie der Ölmalerei. Er hat in all den Jahren weit über 1000 Ölbilder gemalt. Die bevorzugten Motive von Jerzy Omelczuk waren Landschaften, Stillleben, Porträts und sakrale Bilder. Seine zahlreichen Arbeiten konnte er bei vielen Einzelausstellungen und bei sehr vielen Teilnahmen an Gemeinschaftsausstellungen einer breiten Öffentlichkeit vorstellen. Im Jahre 1997 wurde der Mundmaler als Assoziiertes Mitglied in die Vereinigung aufgenommen. Neben der Malerei zeigte Jerzy Omelczuk ein starkes Interesse für Geschichte. Jerzy Omelczuk verstarb am 29. Mai 2020.

## WEISSRUSSLAND

### Ivanov, Aleksandr

**Geboren am: 1. Juni 1956**

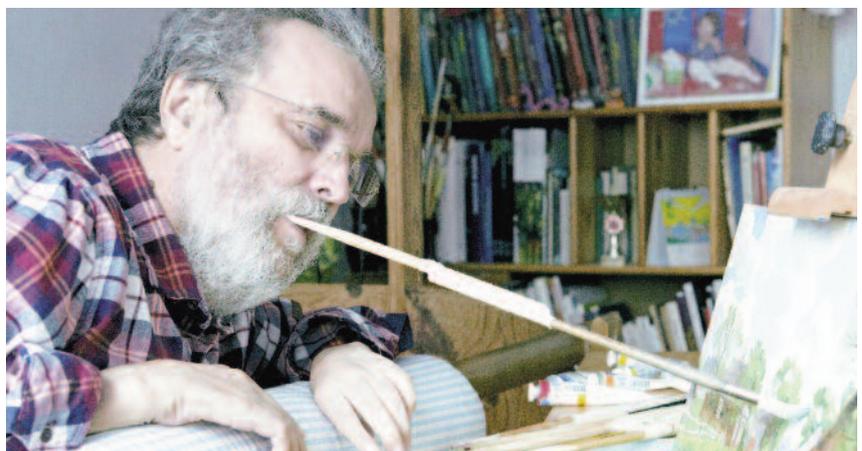
**Gestorben am: 9. Februar 2020**

**Malart: Mundmaler**

1976 schloss Aleksandr Ivanov seine Ausbildung an der Oberschule für bildende Künste in Astrachan ab. In den Jahren 1980 bis 1985 studierte er an der Fakultät für 'Kunst und Industrie des Weisrussischen Staatlichen Instituts für Theater und Kunst'. Hierbei erwarb er den Beruf eines Dekorationsmalers. In der Folge arbeitete er als Leiter einer Gruppe für industrielle Gestaltung im Büro für technische Ästhetik. In seiner Freizeit betrieb er fernöstliche Zweikampf-Sportarten. Im Jahre 1990 erlitt er beim Training eine schwere Verletzung der Rückenwirbel C5/C6. Seitdem war er fast vollständig gelähmt. Dank seines starken Willens, seiner aussergewöhnlichen Strebbarkeit und seines Lebensmutes fand Aleksandr Ivanov

den Weg zurück zur Kunst. Seit 1992 widmete er sich fast ausschliesslich der Malerei. Bereits 1993 durfte er seine erste Ausstellung durchführen. Zahlreiche weitere Einzelausstellungen und Teilnahmen an Gemeinschaftsausstellungen in verschiedenen Ländern folgten. Die Musik wurde zu seinem Hobby. Unter anderem komponierte und arrangierte er Musikstücke. Des Weiteren war er eine Schlüsselfigur der kulturel-

len Feierlichkeiten in seiner Heimatstadt. Aleksandr Ivanov wurde im Jahre 2003 Stipendiat der Vereinigung. Bereits zwei Jahre später erhielt er den Status eines Assoziierten Mitgliedes. Die bevorzugte Technik des Mundmalers war die Ölmalerei. Landschaften und Stillleben waren hierbei seine Motive. Aleksandr Ivanov verstarb am 9. Februar 2020.



***Aleksandr Ivanov verstarb im Februar 2020, nachdem er 15 Jahre als Assoziiertes Mitglied Teil der VDMFK war.***

## Verstorbene Stipendiaten

### FRANKREICH

#### Lapeyre, Daniel

**Geboren am: 10. Januar 1953**  
**Gestorben am: 1. Mai 2020**  
**Malart: Mundmaler**

Daniel Lapeyre wurde am 10. Januar 1953 in Paris geboren. Der gelernte Buchhalter und Computergrafiker wurde 1970 zum Tetraplegiker C4 / C5. Im Jahr 2000 begann er sich ernsthaft mit der Mundmalerei zu beschäftigen. Diese erlernte er autodidaktisch. Er widmete sich zunächst der Ölmalerei, lernte aber mit der Zeit auch andere Techniken kennen, wie die Aquarell- und Arcylmalerei. Daniel Lapeyre konnte schnell beachtliche Fortschritte erzielen und auf eine breite Palette von Bildern verweisen. Seit dem Jahr 2005 gewährte ihm die Vereinigung ein Stipendium. Er suchte seinen eigenen Stil. Einige Bilder, ohne jede bestimmte Darstellung, liessen der Vorstellungskraft des Betrachters freien Raum. Daniel Lapeyre hat an zahlreichen Ausstellungen teilgenommen. Er verstarb am 1. Mai 2020.

### MEXIKO

#### Espinoza Vega, Perla Fabiola

**Geboren am: 25. Juli 1979**  
**Gestorben am: 26. Januar 2020**  
**Malart: Mundmalerin**

Perla Fabiola Espinoza Vega wurde am 25. Juli 1979 in Los Mochis geboren. Im Alter von acht Jahren wurde bei ihr Muskelschwund diagnostiziert, was dazu führte, dass sie ab ihrem 12. Lebensjahr weder ihre oberen noch ihre unteren Gliedmassen gebrauchen konnte. Im Jahr 1998 versuchte sie das erste Mal mit dem Mund zu malen. Sie fand grossen Gefallen daran und war sehr bestrebt danach, sich künstlerisch weiterzubilden. Seit dem Jahr 2000 war sie als Stipendiatin Teil der VDMFK-Familie. Sie verstarb am 26. Januar 2020.

#### Nuño Sánchez, Antonio

**Geboren am: 28. Mai 1970**  
**Gestorben am: 29. November 2019**  
**Malart: Mundmaler**

Antonio Nuño Sánchez wurde am 28. Mai 1970 in Tepatitlán geboren. Von Geburt an litt er unter Muskeldystrophie. Er konnte nie auf den Füssen gehen und zog es vor, hierfür die Knie zu verwenden. So besuchte er die Volksschule bis zur dritten Klasse. Als er neun Jahre alt wurde, konnte er sich nur bewegen, indem er sich auf den Armen hielt und den Körper nach vorne schob. Ab dem Alter von zehn Jahren musste Antonio Nuño Sánchez zur Fortbewegung einen Rollstuhl verwenden. Um sich die Zeit zu vertreiben, fertigte er mit der wenigen Energie, die er in den Händen noch hatte, Figuren aus Lehm und Plastilin an. Im Laufe der Jahre verlor er jedoch auch diese Bewegungsfähigkeit. Durch den Mundmaler José Moreno H. aus Jalisco wurde Antonio Nuño Sánchez auf die Mundmalerei aufmerksam gemacht. Der Meister erklärte sich spontan bereit, ihn zu unterrichten. Ab dem Jahre 1996 gewährte ihm die VDMFK ein Stipendium. Im Laufe der Zeit entwickelte er dank der Hilfe des Meisters José Moreno H. die Fähigkeiten auf dem Gebiet der Zeichen- und Malkunst. Antonio Nuño Sánchez verstarb am 29. November 2019.

### SERBIEN

#### Radulovic, Radoslav

**Geboren am: 15. Juli 1954**  
**Gestorben am: 13. Februar 2020**  
**Malart: Mundmaler**

Im Jahr 1969 erlitt Radoslav Radulovic infolge eines Kopfsprunges ins Meer eine Tetraplegie, durch welche er in der Folge weder Arme noch Beine gebrauchen konnte. 1972 setzte er die Grundlage zur Mundmalerei. Er fand grossen Gefallen daran und macht seither als Autodidakt stets künstlerische Fortschritte. Seit dem Jahr 2007 unterstützte ihn die Vereinigung mit einem Sti-

pendium. Radoslav Radulovic verstarb am 13. Februar 2020.

### SÜDAFRIKA

#### Pretorius, Marthinus Jakobus

**Geboren am: 12. Mai 1956**  
**Gestorben am: 15. April 2020**  
**Malart: Mundmaler**

Marthinus Jakobus Pretorius wurde am 12. Mai 1956 in Cradock geboren. Im Dezember 1987 wurde er aufgrund eines Tauchunfalls zum Quadraplegiker C5/C6. Aus diesem Grund waren seine Gliedmassen zur Gänze gelähmt. Einige Jahre später begann Marthinus Jakobus Pretorius mit dem Mundmalen, welches er autodidaktisch erlernte. Ab dem Jahr 1996 gewährte ihm die Vereinigung ein Stipendium. Seine Arbeiten bewiesen künstlerisches Talent. Der Mundmaler verstarb am 15. April 2020.

### UNGARN

#### Fazakasné Erdelyi, Ilona

**Geboren am: 17. April 1957**  
**Gestorben am: 16. November 2019**  
**Malart: Mundmalerin**

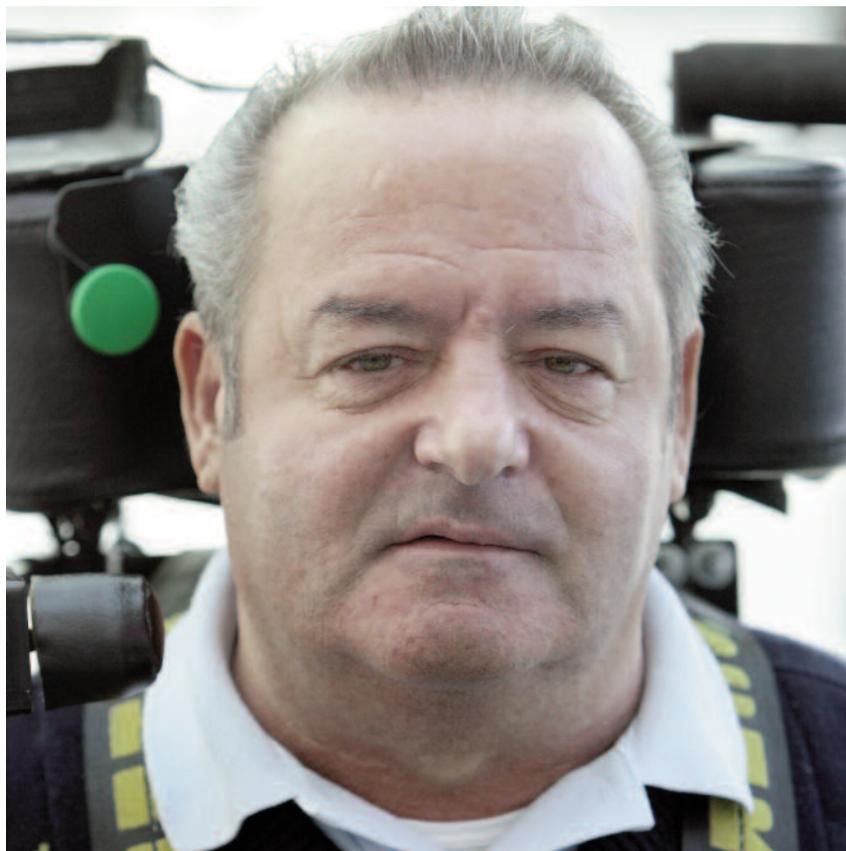
Ilona Fazakasné Erdelyi wurde am 17. April 1957 in Székesfehérvá geboren. Seit dem Jahre 1958 litt die Künstlerin an einer Krankheit, durch die beide Arme und Beine gelähmt waren. Die Krankheit verursachte auch einen Stillstand der Lungenmuskelfunktion, wodurch die Mundmalerin gezwungen war, mit einer eisernen Lunge zu liegen. Nach grossen Anstrengungen gelang es ihr, ohne diese Maschine zu leben. 1984 begann sie mit dem Mund zu malen. Sie machte eine kurze Ausbildung als Textilmalerin. Seit 1993 gewährte ihr die Vereinigung ein Stipendium. Ihre Hobbys waren die Fertigung von Modeschmuck, kleinen Geschenken und anderen Artikeln aus Filz. Ilona Fazakasné Erdelyi verstarb am 16. November 2019.

# Die Bedeutung des Malens

**Nachfolgend die Bedeutung des Malens für Mundmaler Josef Habeler, Assoziiertes Mitglied aus Österreich.**

## Die Bedeutung des Malens

**M**eine ersten Malversuche machte ich unter der Anleitung der Künstlerin und Maltherapeutin Frau Magister Stein im Rehabzentrum 'Weisser Hof'. Als meine Krankheit sich stabilisierte, und ich das erste Mal in einem elektrischen Rollstuhl mit Kinnsteuerung sass, erkundete ich im Rehabzentrum, das Erdgeschoss mit den gesamten Therapiewerkstätten. Aufgrund meiner Querschnittlähmung hatte ich keine Möglichkeiten irgendeiner körperliche Beschäftigung auszuüben. Jeder Werkstättenleiter musste mich abweisen und dadurch hatte ich die Hoffnung aufgegeben jemals wieder eine für mich sinnvollen Tätigkeit nachzugehen.



**Mundmaler Josef Habeler, Assoziiertes Mitglied aus Österreich.**

**D**urch Zufall kam ich im 2. Stock in die Maltherapie. Dort bewunderte ich die vielen von Behinderten wunderschön gemalten Kunstwerke. Doch natürlich wurde mit den Händen gemalt. Ich dachte, diese Kunst zu

beherrschen wäre das Schönste für mich - aber leider.

**N**ach einem Gespräch mit der Maltherapeutin erfuhr ich etwas Wunderbares 'Malen geht auch ohne Hände'. Darauf fragte ich: «Wie?» Sie antwortete: «Malen mit dem Mund.» - da ging mir ein Licht auf. Meine ersten Versuche mit einem Pinsel im Mund waren nicht einfach, es brauchte sehr viel Übung. Mein erstes Kunstwerk war ein Seidentuch als Geschenk für meine Frau. Es war ein sehr schönes Gefühl wieder selbst etwas herzustellen. Das Tuch ist mir auch sehr gut gelungen.



**Josef Habeler (Assoziiertes Mitglied/Österreich), 'Frühlingsknotenblumen' Aquarell, 30x40 cm.**

**D**as Malen liess mich nicht mehr los. Zuerst malte ich Tücher und Schals und im August 2001 versuchte ich mein erstes Bild. Zu meiner Überraschung wurde für mich in der Kapelle des Rehabzentrums eine Ausstellung samt Live-Musik, mit meinen bemalten Seidentüchern, -schals und meinem ersten Bild veranstaltet. Meine Verwandten und auch die Freunde vom Rehabzentrum kamen zahlreich und staunten über meine Werke. Die

# Die Bedeutung des Malens

*Maltherapeutin lobte meinen Einsatz und meine Begabung für die Malerei.*

**E**s ist für mich ein wunderschönes Gefühl, wenn mir ein Bild besonders gelungen ist. Durch das Malen kann ich mich in meine Bilder so hineinversetzen, dass ich mein Schicksal für einige Stunden vergessen kann.

**I**n einer Eröffnungsrede im ehemaligen Südbahnhof Wien bei einer Vernissage der VDMFK sagte ich. «Der Herrgott hat mir zwar das Gehen genommen und mein Leben sehr eingeschränkt, aber im Gegenzug hat er mir die Malerei geschenkt». Dieser Satz beinhaltet sehr viel Wahres über mein jetziges Leben!

**M**alen ist der Sinn meines Lebens geworden und im März 2004 wurde ich einer der Stipendiaten der VDMFK. Die VDMFK ermöglicht mir seither die finanzielle Unabhängigkeit und sie fördert mein Selbstbewusstsein in jeder Weise. Viele meiner Wünsche kann ich mir seither erfüllen. Nie hätte ich zu träumen gewagt eine Reise nach Wien, welche für uns Künstler zur 50-Jahr-Feier der VDMFK veranstaltet wurde, zu machen. Es war eine wunderschöne Woche und ich konnte mit vielen Künstlern aus der ganzen Welt über verschiedene Malversuche und



**Josef Habeler (Assoziiertes Mitglied/Österreich), 'Abendrot', Aquarell, 31x41 cm.**

Techniken sprechen. Im Anschluss an die 50-Jahr-Feier, probierte ich, die von meinen Künstlerkollegen angesprochenen Techniken selbst aus. Unter anderen entstanden erste Acryl- und auch Ölbilder. Ich tausche auch jetzt noch meine Erfahrungen mit befreundeten Malkollegen aus, und versuche diese in meinen Werken umzusetzen.

**V**iel Freude macht es mir auch in Schulen oder Kindergärten zu malen, um jungen Menschen den Sinn des Lebens mit einer körperlichen Behinderung zu vermitteln.

**Z**um Schluss möchte ich noch sagen, dass ich stolz bin, ein Künstler der VDMFK zu sein. Möchte mich noch bei allen bedanken, die dazu mitgeholfen haben. Dem Verein haben wir zu verdanken, dass vieles für uns Künstler in die Wege geleitet wird und wir dadurch Anerkennung und Wertschätzung unserer Werke erfahren dürfen.

*Josef Habeler  
Assoziiertes Mitglied/Österreich*

## **Habeler, Josef**

*Geboren am: 25. Dezember 1944*

*Geburtsort: Wiener Neustadt*

*Assoziiertes Mitglied seit: 2010*

*Malart: Mundmaler*

Nach dem Besuch der Grundschule liess sich Josef Habeler zum Maurergesellen ausbilden. Darüber hinaus war er als Baggerfahrer beschäftigt. Im Dezember 2000 stürzte er von einem Baum. Er zog sich dabei eine Luxationsfraktur der Halswirbelsäule zu. Seither kann er weder Arme noch Beine gebrauchen.

Auf den mehrwöchigen Krankenhausaufenthalt folgte eine neunmonatige Rehabilitation. Im Juli 2001, also während der Zeit der Rehabilitation, wurde ihm bewusst, dass das Leben wieder lebenswert sein kann. Er lernte eine andere Seite seines Lebens kennen, zu welcher er zuvor keinen Zugang hatte - das Malen mit dem Mund. Dies faszinierte ihn so sehr, dass es ihn nicht mehr los liess. Er konnte mit der Mundmalerei sein Schicksal leichter ertragen und für Stunden ganz vergessen. Josef Habeler erzielte rasch grosse Fortschritte. Durch Zufall erfuhr er von der Ver-

einigung der mund- und fussmalenden Künstler, die ihn ab dem Jahr 2004 als Stipendiat unterstützte. Im Jahre 2010 wurde er Assoziiertes Mitglied der Vereinigung. Zunächst bemalte Josef Habeler Seidentücher und Schals. Schon bald widmete er sich auch der Aquarellmalerei. In letzter Zeit versuchte er sich auch in der Acryl- und Ölmalerei. Zu den Hauptmotiven des Mundmalers gehören Landschaften. Anlässlich landesweiter Ausstellungen konnte der Künstler seine Werke schon mehrmals einer breiten Öffentlichkeit präsentieren.

# Interview mit Ann Lund Wahlberg

Anlässlich des letzten Delegiertenkonvents in Rio de Janeiro wurde Vollmitglied Ann Lund Wahlberg in den Vorstand der VDMFK gewählt. Wir sprachen mit ihr über diese neue Aufgabe.

**Frau Wahlberg, Sie wurden letztes Jahr in den Vorstand der Vereinigung gewählt. Was war Ihre Intention, sich für dieses Amt zu bewerben?**

**Ann Lund Wahlberg:** Ich bin sehr stolz darauf, ein Teil der Vereinigung der mund- und fussmalenden Künstler zu sein. Durch die Jahre habe ich sehen können, welche grosse Bedeutung die Vereinigung sowohl für uns Künstler als auch für die Möglichkeit mit unserer Kunst an die Öffentlichkeit zu gelangen hat. Im letzten Jahr spürte ich, dass es der richtige Zeitpunkt wäre, um mich vermehrt in die Arbeit der Vereinigung auf globaler Ebene zu engagieren und mein Wissen und meine Fähigkeiten zur Weiterführung und Stärkung unserer Vereinigung und der Gemeinschaft unter den Künstlern einzusetzen.



**Ann Lund Wahlberg, Mundmalerin aus Dänemark und Vorstandsmitglied der VDMFK.**

**Sie haben sicher im Vorfeld der Wahl mit Ihrer Landsmännin Ruth Christensen, welche nicht mehr kandidierte, über diese Arbeit**

**gesprochen. Welche Tipps und Tricks gab Sie Ihnen mit auf dem Weg?**

**Ann Lund Wahlberg:** Ruth Christensen ist eine richtig gute Freundin, eine grosse Stütze und eine inspirierende Kollegin, die ich sehr bewundere. Wir haben uns nicht direkt darüber unterhalten, wie ich mich als Vorstandsmitglied verhalten soll. Auch diesbezüglich hat Ruth mir grosses Vertrauen entgegengebracht und mich meine eigenen Erfahrungen machen lassen. Aber ich habe Ruth über die Jahre beobachtet und daraus gelernt. Unter anderem ist Ruth eine Person, die sich aufrichtig für den Menschen interessiert - den Menschen und nicht nur den Künstler. Ich glaube, viele Künstler der Vereinigung können dem nur beipflichten. Ruth hat uns mit ihrem Interesse für wer wir sind viel Herzlichkeit gezeigt. Das möchte ich versuchen so weiterzuführen. Offenheit, Interesse und dem einzelnen Künstler zuzuhören.

**Nun sind einige Monate vergangen und Sie konnten erste Erfahrungen in ihrem neuen Amt sammeln. Welche ersten Eindrücke haben Sie von diesem Amt? Entspricht der Aufgabenbereich Ihren Vorstellungen?**

**Ann Lund Wahlberg:** Ich liebe meine neue Aufgabe und finde zweifelsohne, dass dies eine sehr spannende Aufgabe ist. Es ist ganz sicher sowohl herausfordernd als auch anspruchsvoll, doch dies hatte ich auch erwartet. Das schreckt mich nicht ab. Unsere Vereinigung steht vor wichtigen Aufgaben und grossen Herausforderungen in diesen Jahren. Logischerweise ist es sehr anspruchsvoll, wenn so viele verschiedene Persönlichkeiten mit kulturell derart unterschiedlichem Hintergrund zusammenarbeiten. Aber eben dieses ist die Stärke unserer Gemeinschaft und ich bin der Ansicht, dass wir in der VDMFK sehr gut darin sind quer durch Kulturen und Länder zu arbeiten.



**Ann Lund Wahlberg mit ihrem Mann anlässlich der Konferenz im Rahmen des Delegiertenkonvents in Rio de Janeiro, an welchem sie in den Vorstand gewählt wurde.**

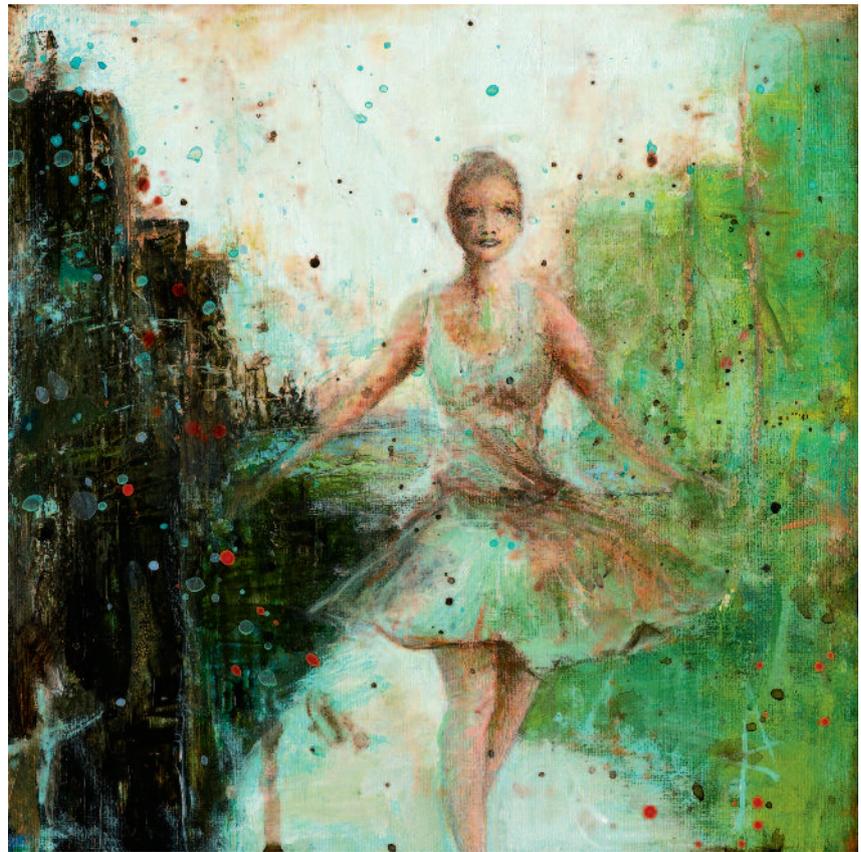
# Interview mit Ann Lund Wahlberg

**Gibt es Ihrerseits Visionen und Wünsche, in welche Richtung sich die Vereinigung in Zukunft entwickeln soll?**

**Ann Lund Wahlberg:** Das Fundament unserer Vereinigung basiert auf einer fantastischen Geschichte, gegründet von einem Mann mit grossen Visionen. Mein Wunsch ist es, diese visionäre Arbeit fortzusetzen und dazu beizutragen, dass unsere Vereinigung mit der derzeitigen Entwicklung Schritt hält. Wir müssen die VDMFK dahingehend entwickeln, dass wir weiterhin eine gute und solide Vereinigung haben, damit wir die Gemeinschaft für uns Künstler stärken können und somit unsere Kunst der Welt präsentieren können.

**Diese Arbeit ist auch mit einem gewissen Zeitaufwand verbunden. Wie bringen Sie alles unter einen Hut - Ihre Familie mit kleinen Kindern, das Malen und nun die Vorstandstätigkeit?**

**Ann Lund Wahlberg:** Nun ja, ich lang-



*Ann Lund Wahlberg (Vollmitglied/Dänemark), 'Der umarmende Engel', Acryl, 25x25 cm.*



*Ann Lund Wahlberg (Vollmitglied/Dänemark), 'Ein kleines Mädchen', Wasserfarben, 17x14 cm.*

weile mich ganz sicher nicht. Ich war schon immer sehr arbeitswillig und schaffe somit täglich sehr viel. Meine Stärke liegt in der Logistik und sehr viel besteht darin mich zu organisieren und in meiner Zeit Prioritäten zu setzen, damit ich möglichst viel schaffe. Ich freue mich darauf die inspirierende Zusammenarbeit im Vorstand und mit der Geschäftsleitung der VDMFK fortzusetzen.

# Persönlichkeiten der VDMFK

**Am 9. November 2018 verstarb Ehrenmitglied Hans Massberger. Bereits bei der Gründung der VDMFK 1957 gehörte er zu den Teilnehmern der Versammlung. Jahrzehntlang war er Teil der Jury. Eine wahre Persönlichkeit der Vereinigung.**

Hans Massberger hat die 89 Jahre seines Lebens genutzt, um etwas zu hinterlassen, das bleibt. Geboren 1929 in Markt am Inn (Niederbayern). Nach seinen Schuljahren absolvierte er an der Kunstschule 'Die Form' in München ein Kunststudium. Zudem erlernte er den Beruf als Dekorationsmaler, deren Lehre er mit der Gesellenprüfung ablegte. Als Volontär arbeitete er als Kirchenmaler in Rotthalmünster. Die Kunst war es, zu der es ihn zeitlebens hinzog. Die Liste an Mitgliedschaften war vielfältig. Er gehörte unter anderem der Münchener Künstlergenossenschaft, dem Schutzverband Bildender Künstler, München und der Künstlergruppe 'Die Burg' in Burghausen an. Bei Letzterer gehörte er zu den Mitgliedern der ersten Stunde. Schon früh zog es ihn ins Ausland, um seinem künstlerischen Geist Inspiration einzuhauchen. Noch während seiner Studienzeit begab er sich nach Burano bei Venedig, um seine Malerei zu perfektionieren. Im Verlaufe seiner künstlerischen Tätigkeit absolvierte er Studienreisen auf alle fünf Kontinente, mit welchen seine Inspirationen gemehrt wurden.

Der Erfolg gab ihm Recht. Ihm wurde die Ehre zu Teil, seine Werke in namhaften Museen ausstellen zu dürfen. Hierzu gehören beispielsweise das Haus der Kunst der 1868 königlich privilegierten Münchener Künstlergenossenschaft oder im Pavillon Alter Botanischer Garten in München. Werke von ihm sind auch im Besitz von Museen und Städten, so dürfen beispielsweise die Albertina in Wien, die Staatliche Graphische Sammlung in München, die Stadt Burghausen oder die Stadt München Arbeiten von Hans Massberger zu ihrem Eigentum zählen.



***VDMFK-Ehrenmitglied Hans Massberger verstarb im November 2018. Er gehörte zu jenen Personen, welche an der Gründungsversammlung der VDMFK als Berater von Arnulf Erich Stegmann teilnahmen.***

Hans Massberger war nicht nur als Maler tätig, sondern gab sein Wissen und Können an andere weiter und dies in sehr sozialer und aufopfernder Art und Weise. Hierfür schien ihm die Vereinigung der mund- und fussmalenden Künstler die richtige Adresse zu sein, die von seinem früheren Freund Arnulf Erich Stegmann gegründet wurde. Seit Gründung dieser Vereinigung im Jahre 1957 stand er Stegmann beratend zur Seite und fungierte unter anderem als Mitglied der Jury. Für ihn war es selbstredend, dass er diese Arbeit auch nach dem Tod seines Freundes Stegmann in den 1980er Jahren weiterführen wird. So war er mitverantwortlich, dass sich die Vereinigung der mund- und fussmalenden Künstler von einer kleinen Verbindung von Mund- und Fussmalern zu einer weltumspannenden Vereinigung mit mehreren 100 Mitgliedern, Assoziierten Mitgliedern und Stipendiaten entwickelte. Deshalb war es folgerichtig, dass ihm 1997 die Ehrenmitgliedschaft dieser Vereinigung verliehen wurde, was auch dazu führte, dass er sich bis zuletzt eng mit den Verantwortlichen der Vereinigung sowie den Mund- und Fussmalern in aller Welt in regem Austausch befand. Im Rahmen der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft unterstrich die damalige Präsidentin Marlyse

Tovae: «Auch er ist seit Gründung der Vereinigung an der Seite von Erich Stegmann gestanden und hat sich insbesondere in kulturellen Belangen, sei es als Jurymitglied, sei es aber insbesondere als Experte für das künstlerische Schaffen, behauptet und bewährt. Neben den vielen administrativen Aufgaben liegt ihm besonders auch der Kontakt und die Beratung mit den Mitgliedern und Stipendiaten am Herzen. Seine ruhige, besonnene Art und seine Ausgeglichenheit waren und sind Garant für eine erspriessliche Zusammenarbeit zwischen Vorstand und seiner Tätigkeit. Durch sein Wirken und durch seine Aufbauarbeit hat die Vereinigung, gerade was das künstlerische Niveau anbelangt hohes Ansehen errungen. Die von ihm verfassten Kataloge, aber insbesondere die Biographien über die Künstler sind ein beredtes Zeugnis seiner Tätigkeit.»



Reinhard Melzer (Vollmitglied/Deutschland), 'Abstrahierte Sonnenblumen', Aquarell, 45x30 cm.

# Informationen aus der Geschäftsstelle

Die Vereinigung ist auf den sozialen Plattformen aktiv. Der Vorstand hat beschlossen, sowohl auf Facebook als auch auf Instagram präsent zu sein. Beide Seiten erfreuen sich bereits grosser Beliebtheit.

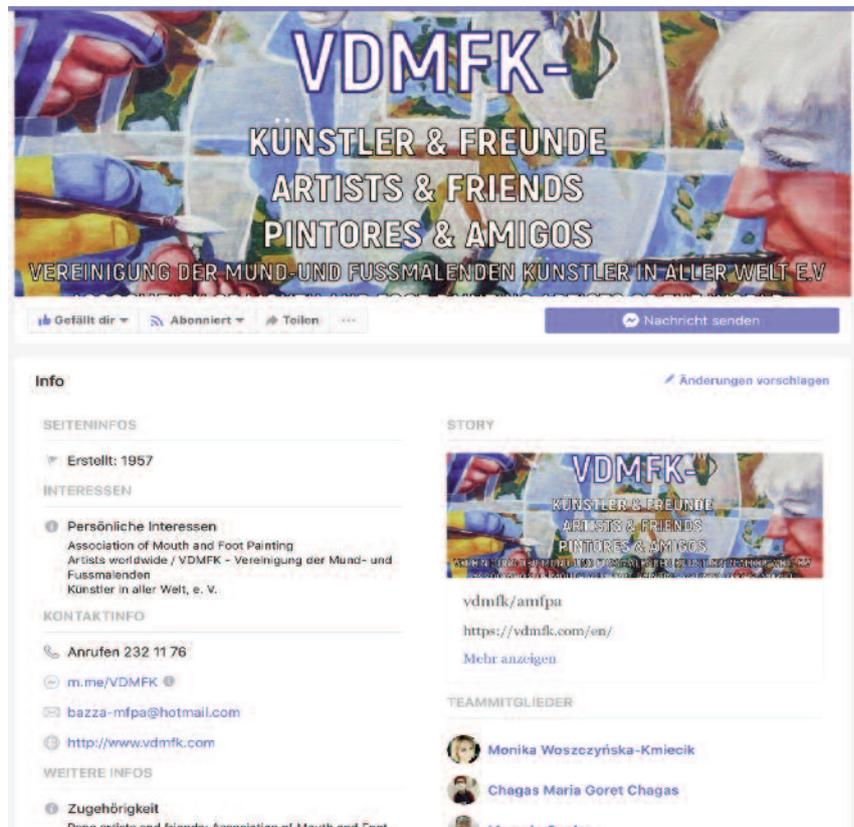
Die VDMFK freut sich mitteilen zu können, dass eine offizielle Facebook-Seite eingerichtet wurde. Diese ist unter folgenden Parametern abrufbar:

**@artbymouthandfootpainters**  
**www.facebook.com/artbymouthandfootpainters**

Da viele Mund- und Fussmaler auf Facebook aktiv sind, hat der Vorstand beschlossen, dass dies die perfekte Plattform für die Präsentation der wunderbaren Kunstwerke ist. Hier können auch Informationen über die Vereinigung an ein grösseres Zielpublikum ver-



breitet, die Verbindung untereinander aufrecht erhalten und eine grössere Fangemeinde aufgebaut werden. Es wird ausserdem eine Verkaufssteige-



## Die Facebook-Seite der Vereinigung.

Die Weiterleitung von Kontaktaufnahmen an die jeweiligen VDMFK-Länderwebsites sowie die Gewinnung neuer Kunden angestrebt. Falls sich die Mund- und Fussmaler auf der neuen Facebook-Seite präsentieren wollen, schickt Fotos als Privatnachricht an die Facebook-Seite @artbymouthandfootpainters, idealerweise mit dem Namen und weiteren Angaben zum Kunstwerk. Die Vereinigung würde sich freuen, die Fotos bzw. die Werke zu teilen und den jeweiligen Künstler zu markieren, damit die Fangemeinde weiter wächst.

Neben Facebook ist die VDMFK auch auf Instagram vertreten. Dies unter:

**@artbymouthandfootpainters**  
**www.instagram.com/artbymouthandfootpainters/**

Wenn jemand Instagram nutzt, folgt der VDMFK-Seite und erwähnt sie in den Fotos. Die VDMFK fügt sie dann ihrer täglichen Story hinzu. Sowohl auf Facebook als auch auf Instagram findet man die Vereinigung mit dem Hashtag #artbymouthandfootpainters. Am besten ist, wenn die Künstler diesen Hashtag auch für ihre eigenen Posts verwenden.



# Interview mit dem Geschäftsführer

**Die Corona-Krise macht auch vor der Vereinigung und den Mund- und Fussmalern in aller Welt nicht Halt. Wir sprachen mit Direktor Mario Famlonga über die gegenwärtige Situation für die VDMFK.**

**Herr Famlonga, das erste Halbjahr 2020 ist weltweit von der Corona-Krise geprägt. Deshalb zuerst die Frage: Wie geht es Ihnen in dieser schweren Zeit?**

**Mario Famlonga:** Ich, die Mitarbeiter der VDMFK und mein näheres Umfeld wurden bis heute vom Virus verschont. Ich weiss auch, dass ich in Liechtenstein und der angrenzenden Schweiz jederzeit auf hervorragende gesundheitliche Einrichtungen zählen kann. Viel mehr bin ich um die Situation der Bevölkerung in den ärmeren Ländern besorgt.

**Welche Auswirkungen hat diese Krise auf die VDMFK als Organisation? Ist die Vereinigung in ihrem Bestand gefährdet?**

**Mario Famlonga:** Wie ich bereits im Rundschreiben von anfangs März 2020 mitgeteilt hatte, sind die Vereinigung und die Unterstützung an die mund- und fussmalenden Künstler/-innen wegen der Corona-Krise nicht gefährdet. Der Vorstand ist immer bedacht, nachhaltige und weitsichtige Entscheidungen zu treffen. Das ermöglicht der Vereinigung auch Krisenzeiten gut zu meistern.

**Welche Auswirkungen wird - aus Sicht der VDMFK - diese Corona-Krise für die VDMFK und damit auf die Mund- und Fussmaler in aller Welt, welche von ihr unterstützt werden, haben?**

**Mario Famlonga:** Die Krise hat bis heute auf die Gesundheit der Künstler/-innen kaum Auswirkungen. Die ökonomischen Konsequenzen hingegen werden auch die Vereinigung tangieren. Ein genaueres Ausmass ist zum heutigen



**VDMFK-Direktor Mario Famlonga betonte im Interview, dass die ökonomischen Auswirkungen der Corona-Krise auch die Vereinigung tangieren werden.**

Zeitpunkt noch nicht abzuschätzen. Es sind bereits Ertragsausfälle im Frühjahr 2020 zu verzeichnen und es bleibt abzuwarten, ob die weltweite Rezession auch in der zweiten Jahreshälfte Spuren im Grusskartengeschäft hinterlassen wird.

**Sie haben sicher auch sehr viele Kontakte zu Künstlern. Wie geht es den Künstlern in dieser schweren Zeit?**

**Mario Famlonga:** Ich hatte mit vielen Künstlerinnen und Künstlern telefonisch Kontakt. Ich war um ihren Gesundheitszustand sehr besorgt, vor allem in den stark betroffenen Ländern, in denen die Todesfälle in der Bevölkerung sehr hoch ausgefallen sind. Man darf nicht vergessen, dass viele unserer Künstlerinnen und Künstler mit einer reduzierten Lungenfunktion leben und das tödliche Virus speziell die Lungen befällt. Umso erleichterter bin ich heute, weil die Vereinigung seit dem Ausbruch der Pandemie noch keine Künstlerin und keinen Künstler wegen des Corona Virus verloren hat. Im Allgemeinen ist zu spüren, dass sich die Künstlerinnen und Künstler während dieser Zeit stark auf das Malen fokussieren.

**Man hört immer wieder Stimmen, die sagen, dass es noch einige Zeit dauern wird, bis die Welt wieder jene ist, die sie war. Wie bereitet sich die VDMFK auf die Zeit nach Corona vor. Worin liegen die Schwerpunkte?**

**Mario Famlonga:** Die Schwerpunkte liegen sicher im organisatorischen Bereich, sie werden aber auch die ökonomischen Aspekte beeinflussen. Zum Beispiel sind Verlagsbesuche derzeit nur erschwert möglich. Der Vorstand hielt seine Sitzung in reduzierter Form über eine Videokonferenz ab. Auf die geringere Anzahl der Bildereingänge müssen wir uns ebenfalls einstellen. Die Corona-Krise hat auch die allgemeine Währungssituation durcheinandergerüttelt und die Kaufkraft verschiedenster Länder verschoben. Zusammen mit dem Vorstand werde ich versuchen mit den neuen Herausforderungen Schritt zu halten und die mund- und fussmalenden Künstlerinnen und Künstler auf der ganzen Welt weiterhin zuverlässig zu unterstützen.

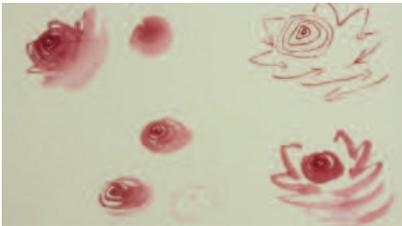
# Präsentation von Maltechniken

**Soonyi Oh, Vorstandsmitglied der VDMFK und Fussmalerin aus Südkorea, zeigt Tipps und Tricks zum Thema ‚Mund- und Fussmalen‘. Diese gibt sie mittels des Motivs ‚Fernöstliche Malerei - Rose‘.**



Fernöstliche Malerei unterscheidet sich erheblich von westlicher Malerei - vor allem, wenn es darum geht, das Wesen eines Objekts einzufangen. Das westliche Stillleben zeigt meist die äussere Form durch Licht und Schatten. Fernöstliche Malerei will dagegen die Gefühle des Malers gegenüber dem Objekt ausdrücken. Keinesfalls geht es nur darum, wie das Licht zurückgeworfen wird - in der fernöstlichen Malerei verleiht der Maler dem Objekt seine ganz eigene Ästhetik.

Die Farbe der Rosenblüten ist ein tiefes Purpurrot.



Um eine Rosenblüte zu malen, beginnen wir mit einer ungleichmässigen Spirale, bei der wir mit dem Pinsel vier bis fünf Mal immer grössere Kreise gegen den Uhrzeigersinn ziehen. Die Linien der Spirale verbinden sich zur Grundform der Blüte.



Dann malen wir die Blätter unterhalb der Rosenblüte, jeweils drei oder vier in verschiedene Richtungen.

# Präsentation von Maltechniken



Für die Adern der Blätter ziehen wir dünne Linien von der Blattmitte nach aussen.



Die Adern zeichnen wir mit Tusche ein.



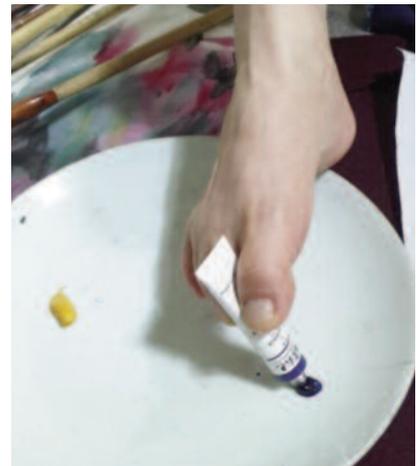
Die Zweige der Rose werden dann in derselben Farbe gemalt wie die Blätter. Sie verbinden sich zum Stamm der Rose.



Die Dornen der Rose malen wir, indem wir den Pinsel sanft am Zweig andrücken. Dann heben wir den Pinsel an, während wir ihn nach aussen wegziehen, sodass sich eine schwungvolle Spitze ergibt.



# Präsentation von Maltechniken



Die Farbe der Blätter mischen wir aus Ocker und Indigo an.



# Herausforderung und Wettbewerb



## #BocaPieChallenge #MouthandFootChallenge

Anlässlich der aktuellen Corona-Krise initiierte der spanische Verlag eine Challenge zur Förderung der Bekanntheit der Vereinigung. Diese stiess auf einen überwältigenden Erfolg.

Der spanische Verlag lancierte aufgrund der weltweiten Corona-Krise eine Challenge zur Förderung der Bekanntheit der VDMFK. Es handelte sich um eine internationale Aktion, mit der eine Reihe künstlerischer Herausforderungen gestartet wurden, bei denen die Künstlerinnen und Künstler verschiedene Motive mit dem Mund oder mit dem Fuss gemalt haben und die Zuschauer dazu animieren sollten, selbst den Pinsel/Stift mit dem Mund oder dem Fuss zu führen.

Die Beiträge wurde über die sozialen Kanäle unter den Hashtags #BocaPieChallenge und #MouthandFootChallenge geteilt.

Die erste Aufgabe bestand darin, einen Regenbogen zu gestalten, die zweite Herausforderung bestand aus Tierzeichnungen, die dritte Challenge drehte sich um das Thema zu Hause und für die vierte Aufgabe konnten die Künstlerinnen und Künstler ihrer Fantasie freien Lauf lassen und imaginäre Kreaturen zeichnen.

Die Bereitschaft der Künstlerinnen und Künstler, an der Challenge mitzuwirken,

war überwältigend. Es wurden über 415 Videos für die vier verschiedenen Aufgaben eingesendet.

Besonders in den südamerikanischen Ländern wurden die Beiträge häufig angeschaut und geteilt. Die Daten für die spanische Facebook-Seite sahen folgendermassen aus: 231'824 Personen haben sich die verschiedenen Videos angeschaut, daraus resultierten 132'762 Video-Interaktionen.

Die VDMFK und der Verlag Spaniens möchten die Gelegenheit nutzen, um sich bei den Künstlerinnen und Künstlern für die hervorragende Beteiligung zu bedanken. Dank diesem Engagement wurde der Gedanke der VDMFK in die Welt hinausgetragen und viele Menschen wurden durch die aussergewöhnlichen Videos von ihrem Alltag abgelenkt und konnten die Werke bestaunen. Ein riesengrosses Dankeschön an alle teilnehmenden Künstler! Unter den 415 eingesendeten Videos wurde von einer Jury die drei besten herausgesucht und ausgezeichnet. Es handelt sich um:

1. **Simona Atzori** (Vollmitglied/Italien)
2. **Yu-Chen Lin** (Assoziiertes Mitglied/Taiwan)
3. **Barbara Correa da Silva** (Stipendiatin/Brasilien) und **Sarah Talbi** (Stipendiatin/Belgien)

Herzliche Gratulation



**Simona Atzori, Vollmitglied aus Italien, belegte den ersten Rang bei der Herausforderung.**



**Yu-Chen Lin, Assoziiertes Mitglied aus Taiwan, freute sich über den 2. Rang.**



**3. Rang für Stipendiatin Barbara Correa da Silva.**



**3. Rang für Stipendiatin Sara Talbi.**



**Der Zuspruch im Internet für die Herausforderung des spanischen Verlages war erheblich, wie die Zugriffszahlen belegen.**

Die Videos können auf der Homepage des spanischen Verlages <https://pintoresbocapie.com/> oder bei Youtube unter 'Videos VDMFK' angesehen werden.

# Gesundheit und Pflege

**Der 5. Teil der Rubrik 'Gesundheit und Pflege' stammt von Ann-Lund Wahlberg aus Dänemark.**

*Wir sind sicher alle, so wie ich auch, von dieser Pandemie, welche weltweit herrscht, beeinträchtigt worden! Covid-19 umgangssprachlich auch 'Corona' genannt. In vielen Ländern hat der Virus die Spitze erreicht und ist für dieses Mal dabei langsam wieder abzunehmen. In anderen Ländern steigen die Zahlen an Infizierten leider weiterhin oder es kommt zu erneuten Steigerungen nachdem die Zahl der Infizierten zurückgegangen war. Covid-19 ist eine ernstzunehmende und unberechenbare Krankheit und es ist daher wichtig sich vor einer Ansteckung zu schützen.*

*Für uns als Künstler mit einer Behinderung werden wir vermehrt dem Risiko einer ernsthaften Erkrankung ausgesetzt sein, falls wir mit dem Covid-19 infiziert werden. Als Einzelperson, welche auf die Hilfe von anderen angewiesen ist, ist dieses Virus noch nicht vorbei und wird dies möglicherweise erst, wenn es hoffentlich eine Impfung geben wird.*

## **Ansteckung und Covid-19**

*Es gibt in Zusammenhang mit Covid-19 viele Fragen. Für uns als besonders gefährdete Bürger ist es wichtig, ein grundlegendes Wissen über Ansteckung, wie man eine Ansteckung vermeidet und andere nicht ansteckt, zu haben: Kann ich andere anstecken obwohl ich keine Symptome habe? Können mich Personen ohne Symptome anstecken? Hat eine Person viele Symptome, hat man in der Regel viele Viruspartikel und ist somit auch ansteckender. Wenn man keine Symptome hat, hat man in der Regel auch weniger Viruspartikel und ist somit weniger ansteckend. Es ist möglich, ansteckend zu sein, obwohl man keine Symptome hat und wahrscheinlich muss man auch sehr nahe an einer Person ohne Symptome und über eine längere Zeitspanne sein, um von dieser angesteckt zu werden.*

*Bei weitem nicht alle Länder sind in der Lage, alle Bürger mit dem Verdacht einer Ansteckung zu testen. Auch wenn du einen Test machen lassen kannst, ist dieser auch nicht sicher für den Zeitraum, bis du Symptome hast. Obwohl ein Test zeigt, dass du nicht angesteckt worden bist, kannst du dennoch die Krankheit haben und dennoch andere anstecken können. Befolge die Richtlinien in deinem Land. Beachte aber dennoch Richtlinien anderer Länder aufmerksam. Die Länder, denen es am besten gelungen ist, die Ansteckungen in Grenzen zu halten sind generell jene Länder, die rasche und effektive Restriktionen eingeführt haben. Gewisse Länder haben wenige Richtlinien und erleben eine grössere Ausbreitung von Covid-19.*

## **Wie schütze ich mich selbst?**

*Am besten schützt du dich indem du die generellen Ratschläge befolgst: Halte Abstand zu anderen (1-2 m), wasche häufig die Hände oder verwende Handdesinfektionsmittel und handle rücksichtsvoll, insbesondere, wenn du krank bist. Mundschutzmasken werden in vielen Ländern ebenfalls verwendet. In manchen Situationen verwende ich ebenfalls eine solche. Es sind solche Massnahmen, die den grössten Effekt gegen die Ausbreitung der Ansteckung gezeigt haben. Wenn alle diese Ratschläge so gut als möglich einhalten, wird dies sehr viel nützen und auch dein Risiko einer Ansteckung verringern. Denke daran, dass die Personen, die zu dir nach Hause kommen, um dir zu helfen sich die Hände vor dem Betreten deiner Wohnung waschen oder Handdesinfektionsmittel anwenden müssen und gerne einen Mundschutz tragen sollen, wenn sie bei der Hilfe ganz dicht an dich herankommen! Wenn sie sehr nahe an Personen waren, die mit Covid-19 infiziert sind, sollten sie 1-2 Wochen warten bevor sie wieder zu dir kommen. Ich weiss, dass dies für jene sehr schwierig sein kann, welche nur eine oder wenige Helfer haben, aber diese Massnahme würde das Risiko einer Ansteckung für dich mindern.*

## **Fühlst du dich isoliert?**

*Im Verlauf der Zeit mit Isolation und Quarantäne haben einige von euch sicher die Erfahrung gemacht, mehr Zeit, zum Malen und besonders gute Möglichkeiten für wertvolle Zeit mit den Nächsten gehabt zu haben. Aber für manche hat es sich vielleicht nach und nach eher dahingehend entwickelt, dass es eintönig wurde und man sich isoliert fühlt. Es kann sehr hart sein, seine Freunde und Familie nicht zu sehen und sich über Monate hinweg zu Hause aufhalten zu müssen. Bei manchen haben sich vielleicht auch Sorgen um die Zukunft eingestellt? Ausserdem erleben manche von Euch wahrscheinlich auch, dass es hinderlich ist eine Maske zu tragen, wenn wir den Mund für unsere Tätigkeiten verwenden. Plötzlich ist es schwer etwas aufzunehmen, den Pinsel zu halten, ein Telefon oder einen Computer zu verwenden. Ausserdem fühle ich und wahrscheinlich auch viele von euch, die Einschränkung durch die Mundschutzmaske in Bezug auf Kommunikation mit den Menschen, die wir treffen. Ich brauche meine Mimik und mein Lächeln sehr stark, wenn ich Leuten auf der Strasse begegne. Aber niemand sieht es, wenn ich eine Mundschutzmaske trage. Hoffentlich reicht mein Lächeln bis zu den Augen hinauf!*

## **Schicke einen Gruss!**

*Zum Schluss möchte ich euch auffordern und aufmuntern einander zu helfen und zu unterstützen. Jeden von euch fordere ich dazu auf, einen aufmunternden Gruss an einen Kollegen der Vereinigung zu schicken. An einen oder mehrere! Es kann jemand sein, den du schon gut kennst und länger nicht gesehen hast oder es kann jemand sein, den du noch nicht so gut kennst aber gerne besser kennenlernen möchtest. Schicke eine E-Mail, eine Karte oder schreibe einen Gruss via Social Media. Ich wünsche euch gute Gesundheit und das Allerbeste in dieser Zeit der Herausforderung!*

*Ann-Lund Wahlberg  
VDMFK-Vorstandsmitglied/Dänemark*



Yusuf Agus (Assoziiertes Mitglied/Indonesien), '3 gelbe Rosen', Öl, 60x50 cm.

# Aktivitäten der Verlage



**Die 17 Mund- und Fussmaler Indiens, welche am Künstlertreffen 2020 des indischen Verlages teilgenommen haben. Mit auf dem Foto ist VDMFK-Vorstandsmitglied Tom Yendell (3. Reihe rechts), der hierfür nach Bengaluru reiste.**

## INDIEN

- Das Künstlertreffen 2020 der indischen Mund- und Fussmaler wurde in Bengaluru - dem Silicon Valley Indiens - durchgeführt. Die dreitägige Veranstaltung fand vom 21. - 23. Februar 2020 statt und war für die Künstler äusserst produktiv. 17 indische Künstlerinnen und Künstler aus verschiedenen Bundesstaaten nahmen mit ihren Familien daran teil. Ein Ziel der Veranstaltung war es, eine entspannte Atmosphäre für die Künstler zu schaffen, abseits ihrer täglichen Routine. Alle waren begeistert, dass mit Tom Yendell auch ein Mitglied des VDMFK-Vorstands ange-

reist war. Seine Anwesenheit war für alle Künstler sehr motivierend.

Die dreitägige Veranstaltung begann mit einem Begrüssungsabend. Am Folgetag stand ein Kunstworkshop unter der Leitung von Namitaa, einer Künstlerin aus Bengaluru, auf dem Programm. Hierbei ging es darum, etwas Neues zu lernen, das die Künstlerinnen und Künstler zuvor noch nicht versucht hatten. Zur Geselligkeit dieses Tages trug eine lustige Pool-Session bei.

Tags darauf wurde die Ausstellung eröffnet, in dessen Rahmen auch Malvorführungen gegeben wurden. Diese Ausstellung fand in der 'Karnataka Chithrakala Parishath' statt, somit in einem der bekanntesten Kunstkom-

plexe des Landes. Über 50 Gemälde von 17 Künstlern wurden gezeigt.

Der letzte Tag stand im Zeichen der Geselligkeit. Es wurden einige Spiele und Besichtigungen organisiert, damit die Künstler als Gruppe mit ihren Familien und Begleitern die gemeinsame Zeit geniessen konnten. Es wurden auch drei Kategoriepreise für Künstler initiiert, die im Laufe des Jahres gute Leistungen erbrachten. Die **Stipendiaten Manoj Bhingare, Mridhul Ghosh und Jesfer Pullikathody** gingen als Sieger hervor. Das Künstlertreffen war perfekt, um alle Künstler auf ein weiteres kreativ produktives Jahr vorzubereiten.



**Zum dreitägigen Künstlertreffen des indischen Verlages gehörte auch ein Workshop, mit welchem den Mund- und Fussmalern die Möglichkeit gegeben wurde, ihre Malfertigkeiten zu verbessern.**

# Aktivitäten der Verlage



*Stipendiat Mridhul Gosh wurde im Rahmen des Künstlertreffens als Künstler des Jahres ausgezeichnet.*



*Stipendiat Jesfer Pullikathody erhielt die Auszeichnung für das beste gemalte Werk.*



*VDMFK-Vorstandsmitglied Tom Yendell (links) gratuliert Manoj Bhingare (Mitte) für seine Auszeichnung.*



*Im Rahmen der Ausstellungseröffnung gaben verschiedene Künstler Indiens Malvorführungen.*



*VDMFK-Vorstandsmitglied Tom Yendell wurde die Ehre zu Teil, die Ausstellung offiziell eröffnen zu dürfen.*

